

Hohenems<sup>2</sup> -], auch das wihr uss unseren mitlen, den selbigen besuoehen wölten, dessen wir freündt-Eydtgnös: bedanckhen Thuen, Sollen aber nit umgang nemmen, mit gezimbter andtwort einzuekhommen, das unserem erachten nach für unser Orth nit nothwendig [- tatsächlich nahm Appenzell Innerrhoden an dieser Tagsatzung nicht teil -], Jemandts abzueordnen, der Ursachen, weilen es nur Zwo privatpersohnen antrifft, die uff üssere Citierung, von H: Graffen uff Hohenembs geschehen, für Jhnne nit erscheinen wollen, da doch H: Landtvogt im Rheinthal [Jakob B o s s a r d]<sup>3</sup> sich anerpoten, mit Zuo sehn, Nebendt Versicherung, sie [d.h. Hensel und Wider] wider nach Haus Zuebringen mit mehrerem. Sie aber Zuo solchem nit verstehen wollen, da doch wihr in gewüsser Nachricht, beyde Gemeind Underthonen, sich dises gescheffts nit einmischen wollen, weylen Sy sich dismahlen, gegen Imme H. Graffen, wohl begnüt finden, weilen Er Nachpahrlich sich in andere weeg erzeige, so will auch H. Landtvogt im Rheinthal nit gestendig sein dass Er desswegen den H: Graffen, wie der letst Badisch Abschaidt [der am 3. Juli 1661 begonnenen Jahrrechnung]<sup>4</sup> Zuegibt, einichen weg verklagt haben soll<sup>5</sup>, dessen aber H. Landtvogt Zuo siner Zeith, gebührendt Zue verantworten wüssen wirdt."

- 1) s. EA VI 1, 544 (Nr. 342). Stadt und Amt Zug war u.a. auch durch B e a t II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 1246 Art. 177
- 3) s. AH 16/90; AH 19/66, 68, 69; AH 68/68, 69
- 4) s. EA VI 1, 531 (Nr. 327). Stadt und Amt Zug war an der Jahrrechnung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 5) s. ebenda 1246 Art. 176

Kopie, vom Landschreiber-Substitut der Freien Aemter, Johann Sebastian R i s e r, für Beat II. Zurlauben ausgefertigt.  
AH 84, 128-129 - Blatt 129 leer

55

1661 November 13., Rheineck

A

SCHREIBEN VOM LANDVOGT [IM RHEINTAL], JAKOB BOSSARD, AN BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH [ALS VORORT DER EIDG. ORTE]

"Uwer ... vom [7. November/] 28. Octobris [1661] datiertes, hab Jch gestrigen Abendts umb 2 Uhren von dero Potten und eben damahlen, alss Jch albereidt Zu Pferdt gesessen und in disem geschefft [- es ging insbesondere um den Streit der im Rheintal reg. Orte mit Graf Karl Friedrich von H o h e n e m s wegen dessen Untertanen in Widnau und Haslach -]<sup>1</sup> aussreiten sollen, empfangen, und

311

ersehen, dass dieselben eine Conferenz [der VIII im Rheintal reg. Orte ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL und AP auf den 16. November 1661] nacher Bremgarten<sup>2</sup> angesehen, und an mich begehren, dass Jch auf den 5./15. Novembris abendts alldar an der herberg Zu erscheinen, und das verloffene Zu verantworten mich verfasst machen solle. Hierüber Ew.<sup>r</sup> G: und Wht. in warheits grundt ohn berichtet nicht lassende, dass erstlich ohnmüglich gewesen were, auf so kurtz angesetzten termin, mit aller nothurfft mich verfasst Zu machen, wie derselben intention und meinung selbsten ist, dass ich solcher gestalt erscheinen solle, und derentwegen Ewer Gn: und Whten: Jhrem verlangen nach gnugsamme satisfaction nicht hette geben können. Zu deme, weilen biss anhero niemahlen gebrüchig noch herkhommens gewesen, in deme ich auch solches allhier by der Cantzley nicht finden khönden ... dass ain gemeiner Landvogt der Lobl: 8. Regierenden Orten, welcher seine Pflicht nicht einem Ort alleinig, sonder allen Achten insgesambt Zu Baden, wie auch ich selbsten abgelegt, Zu einiger Conferenz und Tagsatzung von einem orth alleinig seye citiert oder beschriben worden, oder, da auch solches, davon ich Zwar nichts weiss, beschehen were, Zu erscheinen schuldig gewesen, sonderen es ist Je und allemahlen dergleichen Tagsatzungs besuchungen dem gemeinen Landvogt, auch ins gemein, und von gesambten Lobl: [reg.] Orten Jeweilen anbefohlen worden. Dahero, wann ich schon mit aller nothurfft verfasst wäre, da ichs doch noch nicht bin, so hete Jch gleichwoln nicht unzimbliches bedenckhen getragen, in deficierung und er-manglung dess allgemeinen bevelchs, damit Jch den Uebrigen Lobl: Orten, die mich hierzu noch nit citiert haben, nicht praejudicieren, dermahlen auff dise einsitige Citation, da ich doch auch nicht weiss ob die übrigen [VII] Lobl: Ort [LU, UR, SZ, UW, ZG, GL und AP] Zu diser Conferenz auch verwilliget Zuer-scheinen, dahero mich für dissmahlen gn: für entschuldiget Zu halten, gehorsamb bitten Thue, so bald aber mir die Erscheinung von den gesambten Lobl: 8 Orten wirdt auferladen und anbefohlen werden, so werde ich meiner gehorsamen schuldigkeit nach, ohne scheüchen und sorgen, Zu erscheinen, und das Jenige so ich hierinfahls gewusst und gethan, treffenlich Zu verantworten, nicht un-derlassen, und in sachen solchen bericht geben, der villeichter bey mir nicht were gesucht worden. Jch will aber der gehorsamen hoffnung leben, es werden Ew.<sup>r</sup> Gn: und Wht: aus der eingeschikten getrukten Relation ein solches genü- gen empfangen, und vernommen haben, dass die sach bey weitem nit also herge- gangen, wie ohnwarhaffte leüth Ew.<sup>r</sup> Gn: und Wht: vorgetragen haben. Und ich volglich anders und mehrers nichts hierinnen gethan, alss ich vor Gott und den gesambten Lobl: Orten werde verantworten khönden."

- 1) s. EA VI 1, 1246 Art. 177 sowie AH 84/54  
 2) s. EA VI 1, 544 (Nr. 342). Stadt und Amt Zug war u.a. auch durch  
 B e a t II. Zurlauben vertreten.

Kopie, möglicherweise von der Kanzlei im Rheintal für Beat II. Zurlauben ausgefertigt. - AH 84, 130-131 - Blatt 131 leer

## 56

[1647 Januar]

WILER DEFENSIONALE<sup>1</sup>

s. EA V 2, 2255 (Beilage Nr. 7)

Es findet sich hier in AH 84/56 nur die zweite Hälfte des Defensionale, und zwar der Text, der in den gedruckten EA von S. 2258 Zeile 9 bis Schluss wiedergegeben ist.

Abweichungen:

"1000 Man. Freyburg, und 4 Stuckh darunder 2 sechspfündig" [in den gedruckten EA steht "3 sechspfündig"]

Der hier folgende Abschnitt fehlt in den gedruckten EA vollständig:

*"Endtlichen wan es Je von nöten, und würckhlicher ynfall oldt Angriff [der eidg. Orte] beschehen solle, solle ein Statt Zürich [als Vorort] uff dessen bericht, all übrige ohrt uff der Post auch Zemanen haben, und ein Jedes [eidg. Ort] schuldig sein in angesicht solcher Manungsschreiben, die Jrigen in Möglichster eyl, uf das bestimbt rendezvous Ziehen Zelassen."*

- 1) An der gemeineidg. Tagsatzung in Wil, an der das Defensionale ausgearbeitet wurde, nahm als Vertreter von Stadt und Amt Zug B e a t II. Zurlauben teil, s. EA V 2, 1409 (Nr. 1115).

Auszug - AH 84, 132-133

## 57

1661 November 13., Schwyz

A

SCHREIBEN VON BARTHOLOMAEUS SCHINDLER AN DEN "WOLBESTELTEN" LANDSCHREIBER<sup>1</sup> DER FREIEN AEMTER, HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN, ZUG ODER BREMGARTEN

*"Eben dass Jenige, was der H aus befehlh seines H Gross Vatters [des Zuger*

✓  
313